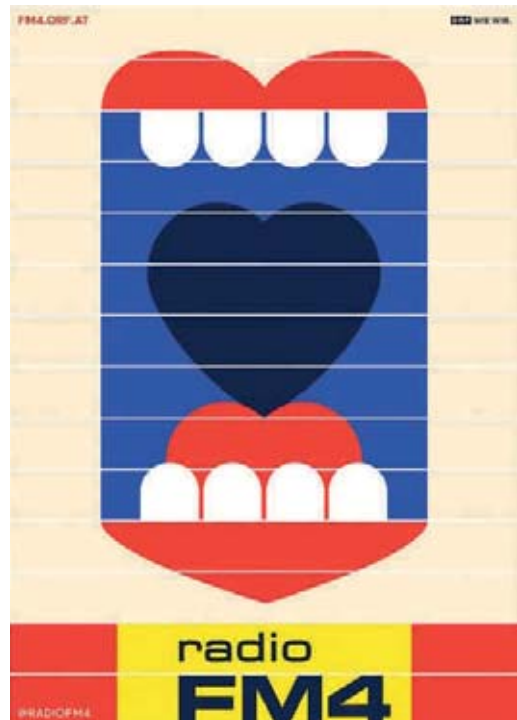


## ERFOLGE

# DA GEHT DAS POSTER AB!

## 100 BESTE PLAKATE 17

### DEUTSCHLAND ÖSTERREICH SCHWEIZ



- 1 Beton: Festivalplakat »Performing New Europe 2018« für die Szene Salzburg
- 2 LWZ: Plakatserie für Radio FM4 – »Wo ist die Liebe hin?« / »Für Musik – gegen Musik« / »You Are at Home Baby«
- 3 Studio Es: Festivalplakat »Revolution!« für das Vienna Humanities Festival
- 4 Studio Es: Jubiläumsplakat »Diagonale, Festival des österreichischen Films«

Der Wettbewerb »100 Besten Plakate des Jahres« wurde Mitte der 1960er-Jahre in der DDR begründet, zwischen 1990 und 2000 in der BRD ausgeschrieben und mit dem Jahrgang 2001 zum internationalen Leistungsvergleich im deutschsprachigen Raum erweitert. Seit dem zehnten Jahrgang werden die Ergebnisse in drei Kategorien (Auftragsarbeiten, Eigenwerbung, studentische Projektaufträge) ausgewiesen. Die Beiträge des Jahres 2017 wurden – wie gewohnt – von einer hochkarätig besetzten Jury bewertet: Peter Bankov (Tschechische Republik), Albert Exergian (Österreich), Michael Kryenbühl (Schweiz), Jens Müller (Vorsitz/ Deutschland) und Daniel Wiesmann (Deutschland) lagen 1132 Plakate – 1610 Einzelplakate und 152 Serien mit insgesamt 522 Plakaten – von 384 EinreicherInnen (davon 212 aus D, 136 aus der CH und 36 aus A) zur finalen Jurysitzung vor. Am Wettbewerb hatten sich 657 GestalterInnen (davon 399 aus D, 191 aus der CH und 67 aus A) mit 2293 Plakaten beteiligt. Nach Ländern gliedern sich die prämierten 100 Plakate und Plakatserien, die als gleichwertige Sieger aus dem Wettbewerb hervorgegangen sind, wie folgt: 45 für D, 50 für die CH (wie immer unschlagbar!), ein Plakat für D/CH (Kooperation) und vier für A; verteilt nach Kategorien: 83 Auftragsarbeiten, vier Eigenaufträge und 13 schulische Projektaufträge.

Die erfolgreichen Beiträge aus Österreich (allesamt aus Wien): Das Studio *Beton* (Daniel Car, Oliver Hofmann, Benjamin Buchegger) überzeugte mit dem farblich übersichtlichen und formal zerrissenen Festivalplakat *Performing New Europe 2018* für die *Szene Salzburg*; das Studio *LWZ* konnte sich mit einer bunt-coolen Plakatserie – *Für Musik gegen Musik / You Are at Home Baby / Wo ist die Liebe hin?* – für den Musiksender *Radio FM4* durchsetzen; *Studio Es* (Verena Panholzer, David Einwallner, Anne Eitze, Carina Stella) punktete gleich zweimal – mit dem eine assoziationsreiche Faust ausstellenden Plakat *Revolution!* für das *Vienna Humanities Festival*, einem Projekt von *Wien Museum*, *IWM* und *Time to Talk*, und dem in Rot-Weiß-Rot gehaltenen Jubiläumsplakat der *Diagonale*, des Festivals des österreichischen Films.

Die Auftaktausstellung mit der Präsentation aller Plakate und des im Verlag Kettler erschienenen Jahrbuchs geht am **14. Juni 2018** im Kulturforum Potsdamer Platz in Berlin über die Bühne; danach reist die Schau nach Wien (**27. Juni – 23. September 2018** im *MAK*), Nürnberg, Luzern, Essen und Zürich sowie voraussichtlich auch nach La Chaux-de-Fonds und Genf. Alle ausgezeichneten Plakate sind ab Mitte Juni auch online zu bewundern. Die Veranstalter-Website bietet zudem ein umfassendes Archiv aller



2

ab 2001 prämierten Plakate. Das Erscheinungsbild zum aktuellen Jahrgang wurde von *Jakob Mayr* und *Kilian Wittmann*, Studierenden der Klasse für Ideen von Matthias Spaetgens an der Universität für angewandte Kunst Wien, gestaltet (siehe dazu auch den Beitrag von Sven Ingmar Thies in dieser Ausgabe). [100-beste-plakate.de](http://100-beste-plakate.de)



3



4